

Gemeinde Waldfriede - Einblick - November 2025

	Tage	Veranstaltungen
1	Sabbat	10:30 Uhr - Gottesdienst mit Bibelgespräch Predigt: Stephan Igler Gottesdienstleitung: Ute Boakye
2	Sonntag	
3	Montag	
4	Dienstag	
5	Mittwoch	
6	Donnerstag	
7	Freitag	
8	Sabbat	10:30 Uhr - Tauf- und Tauferinnerungsgottesdienst Predigt: Olaf Vogt Gottesdienstleitung: Martin Herziger im Anschluss Potluck (Haus J) 14:00 Uhr - Treffen „Waldfriede Connection“ (Haus J)
9	Sonntag	
10	Montag	
11	Dienstag	
12	Mittwoch	
13	Donnerstag	
14	Freitag	
15	Sabbat	10:30 Uhr - Gottesdienst mit Bibelgespräch Predigt: Arestide Proksch Gottesdienstleitung: Petra Hermann
16	Sonntag	10:30 Uhr - Strickkreis (Haus J)
17	Montag	18:00 Uhr - Zoom-Gebetskreis (Meeting-ID: 819 950 940 38, Kennwort: psalm23)
18	Dienstag	18:00 Uhr - Gebetsabend in Waldfriede (Haus J)
19	Mittwoch	
20	Donnerstag	18:00 Uhr - Gebetsabend in Zehlendorf
21	Freitag	
22	Sabbat	10:30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Olaf Vogt Gottesdienstleitung: Frank Reschke im Anschluss Potluck (Haus J) 14:00 Uhr - Gemeindestunde
23	Sonntag	
24	Montag	
25	Dienstag	
26	Mittwoch	
27	Donnerstag	
28	Freitag	
29	Sabbat	10:30 Uhr - Gottesdienst mit Bibelgespräch Predigt: Gersom Rösler Gottesdienstleitung: Martin Herziger
30	Sonntag	15:00 Uhr - Seniorenkreis

Finanzen		
Gunter Rohleder	0175/ 1617299	gunter@sta-waldfriede.de
Gemeindehaushalt, Zehnten, Spenden	Freikirche d. STA, Gemeinde Waldfriede	IBAN: DE93 1007 0848 0514 0736 00
Schriften		
Marco Zinck	030 / 433 06 24	buch-waldfriede@alice.de
Zahlungen für Bücher etc.:	Freikirche d. STA, Gemeinde Waldfriede, Schriften	IBAN: DE76 1001 0010 0620 0711 02

Wort zum Monat
Es ist November! Es ist November: Trübes Wetter, kurze Tage, wenig Sonne, immer wieder Regen, kühle Temperaturen, Schmuddelwetter! Das kann schon Einfluss haben auf unser Gemüt. Ausgerechnet im November gibt es seit langem in unserer Adventgemeinde weltweit die Zeit der Gebetslesungen. Es gibt keinen offiziellen Beschluss zur Einrichtung dieser Gebetslesungen, es gibt kein ehemaliges Startsignal und es gibt keinen nachweisbaren Anfang dieser Gebetslesungen im Monat November. Sie sind gegen Ende des 19. Jahrhundert einfach entstanden und gewachsen aus dem Bedürfnis heraus, die alltäglichen Angelegenheiten und die offenen Fragen im Glauben an Gott bewusst und gezielt in Gebeten Gott vorzutragen. Interessant ist, dass es parallel dazu gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine von Frankreich ausgehende gesellschaftliche, kulturelle, philosophische und künstlerische Strömung gab, die später den Namen bekam: „Fin de Siècle“ – Ende des Jahrhunderts. Eine Strömung, die zum einen bestimmt war von Zukunftsangst, Weltschmerz, Angst vor Regression, Pessimismus, Endzeitstimmung und einer diffusen Befürchtung eines drohenden nahen Weltuntergangs. Gleichzeitig gab es aber auch gegenläufige Strömungen mit einer Aufbruchsstimmung, mit Zukunftseuphorie und einer Tendenz zur Leichtlebigkeit. Diese Krise ergriff verschiedene Gesellschaftsschichten quer durch die Bevölkerung, weil traditionelle Grundwerte des sozialen, gesellschaftlichen und religiösen Lebens in Frage gestellt wurden. Wir leben nicht im 19. Jahrhundert, sondern mehr als einhundert Jahre später. Aber wir erleben in unserer Zeit ähnliche Strömungen. Die diesjährigen Gebetslesungen sind mehr als die Fortführung einer alten gewachsenen Tradition. Sie bieten uns - nah an der Bibel - Denkanstöße zur Hoffnung und Zuversicht, zu einem positiven und vom Glauben an Gott getragenen Verständnis von dieser Welt, ohne dabei den Blick für die Realität auf dieser Erde aus den Augen zu verlieren. Euch allen wünsche ich einen angenehmen und positiven November 2025 und eine gesegnete Zeit – bei den Gebetslesungen 2025 und auch zuhause bei Euren persönlichen Gebeten zu Gott. Euer Siegbert Heck